

Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz (HEPA)

Zusammenarbeit mit den Trägern des Netzwerks

Ab Dezember 2006 konnten wir das Bundesamt für Gesundheit BAG als weiteren Träger des HEPA-Netzwerks für das erste Halbjahr 2007 aufnehmen. Zurzeit überarbeiten wir in der Geschäftsstelle das Leitbild und die strategische Ausrichtung bis 2010 um nun die längerfristige Auftrags- und Finanzierungsregelung des Netzwerks mit den Trägern und Partnern BASPO, BAG und Gesundheitsförderung Schweiz realisieren zu können. Konkretes wird sich bis Ende März 2007 ergeben. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Themenkreis

Gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen in der Westschweiz

Am 23. Januar 2007 fand das erste Treffen des Themenkreises "Gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen" in der Westschweiz statt. Dabei wurde in zwei Arbeitsgruppen über die Themen "Überbewertung der Bewegung" und "Bessere Integration von Risikogruppen" diskutiert. Das nächste Treffen der "Groupe francophone" findet am 5. Juni 2007 in Lausanne statt. Interessenten melden sich bei oliver.studer@baspo.admin.ch

Rückblick

Qualitätssicherung im gerätegestützten Gesundheitstraining

Am 15. November 2006 wurde von den Krankenversicherern¹ und den nationalen Vertretern der Anbieter eines "Gerätegestützten Gesundheitstrainings"² neu der Verein "Interessensgemeinschaft zur Qualitätssicherung im gerätegestützten Gesundheitstraining IQSG" gegründet. Oliver Studer wurde als Vertreter des BASPO in den Vorsitz des Vereins gewählt. Der Verein IQSG hat als neutrale Institution die Aufgabe Normen und Standards für die Zertifizierung von Anbietern gerätegestützten Krafttrainings und/oder gerätegestützten Ausdauertrainings zu erarbeiten und festzulegen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden im Verlaufe des Jahres 2007 Teilgeschäfte von Qualitop in die Geschäftsstelle des Vereins beim BASPO in Magglingen überführt werden. Qualitop wurde anlässlich der Gründungsversammlung offiziell als Zertifizierer von den Mitgliedern des Vereins gewählt und wird in der Folge beauftragt die durch eine Normungskommission des Vereins IQSG erarbeiteten Normen/Kriterien bei den Anbietern gerätegestützten Krafttrainings und/oder gerätegestützten Ausdauertrainings zu prüfen. Ziel ist es, die Strukturen des Vereins im Verlaufe des Jahres 2007 so zu entwickeln, dass er im 2008 die zur Normierung erforderlichen Geschäfte vom Zertifizierer Qualitop übernehmen kann. Kontakt: oliver.studer@baspo.admin.ch

¹ HELSANA, CSS Versicherungen, WINCARE, SWICA, Concordia

² Schweiz. Fitnesscenter Verband SFCV, Kieser Training, Migros Genossenschaftsbund MGB, Schweiz, Verband der Bildungsorganisationen für Fitness SVBO, Schweiz. Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie SVGS

9. Gesundheitsförderungs-Konferenz 25./26. Januar 2007 in Zug

Die Gesundheitsförderungs-Konferenz ist die jährliche nationale und internationale Austausch-Plattform für Experten, Praktiker, Multiplikatoren und das interessierte Publikum. Die diesjährige Konferenz war dem Thema "Zusammenarbeit erfolgreich gestalten" gewidmet. In Referaten und Workshops wurden neue, spannende, originelle, effektive oder ungewöhnliche Ansätze von Zusammenarbeitsformen vorgestellt. Die Übersicht der Referate und eine Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse finden Sie unter www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz

Die 10. Gesundheitsförderungs-Konferenz findet am 24./25. Januar 2008 in Interlaken statt.

Aktuelles

Bericht zur „Zukunft von Prävention und Gesundheitsförderung in der Schweiz“

Die Fachkommission „Prävention und Gesundheitsförderung“ hat im Oktober 2006 zuhause des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) ihren Bericht zur „Zukunft von Prävention und Gesundheitsförderung in der Schweiz“ veröffentlicht. 175 Akteure nahmen im Frühling 2006 Stellung zum Dokument. www.bag.admin.ch

Euro 08: Projekte für die Schule

Die Schweiz ist gemeinsam mit Österreich vom 7. bis 29. Juni 2008 Gastgeberin der Fussball-Europameisterschaft UEFA EURO 2008™. Schulen und Klassen haben die Möglichkeit, am grossen Fussballfest teilzuhaben, indem sie sich für eines der drei offiziellen Projekte des Bundes anmelden.

Alter 5 bis 10 Jahre: Ab dem Schuljahr 2007/08 unterstützt Jugend+Sport J+S neu Kurse für 5-10-Jährige, die im Rahmen des freiwilligen Schulsports organisiert und durchgeführt werden.

Alter 5 bis 20 Jahre: Im Schuljahr 2007/08 bietet schule.bewegt Klassen und Schulen die Möglichkeit, die tägliche Bewegungszeit mit dem Modul "Fussball +" fussballspezifisch und passend zum Grossanlass durchzuführen.

Alter 12 bis 16 Jahre: Im Rahmen der UEFA EURO 2008™ übernehmen Schulen der Sekundarstufe I in der Schweiz und in Österreich die Botschafterrolle für die 53 in der UEFA repräsentierten Länder. Sie beschäftigen sich mit Aspekten des Interkulturellen Dialogs und spielen in gemischten Teams nach besonderen Fair Play Regeln selbst um die Europameisterschaft.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.switzerland.com/school

«mobile» die Fachzeitschrift für Sport: Ausgabe 1/2007

"Qualität für alle, alle für Qualität!". Dieser Slogan (Alexandre Dumas und seine drei Musketiere lassen grüssen) fasst die Absichten des Projekts "Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht", kurz qims.ch, bestens zusammen. Das Heftthema verrät die Möglichkeiten, die dieses neue Qualitätsbetrachtungsinstrument für Sportlehrer/innen bietet, damit sie den Unterricht stetig verbessern und sich dabei an klar definierten Referenzpunkten orientieren können. www.mobile-sport.ch

Nachhaltigkeit im Raum: Visionen für die Zukunft

Auf Anfang 2007 lancierte equiterre, Partnerin für nachhaltige Entwicklung, einen elektronischen Newsletter mit dem Ziel in Form von verschiedenen kleineren Artikeln in regelmässigen Abständen weit reichend und dynamisch über Aktuelles zu informieren. Wenn Sie mehr über Nachhaltige Entwicklung erfahren möchten senden Sie ein Mail mit dem Vermerk "Bestellung equiterre Newsletter" an info.ge@equiterre.ch

Innovative Projekte

Gesundheitsförderung Schweiz fördert Projekte mit ausgeprägt innovativem Charakter. Für den Bereich der Innovativen Projekte stehen jährlich CHF 1,5 Millionen zur Verfügung. Eingegebene Projekte müssen einige spezifische Kriterien erfüllen. In jedem Fall bemüht sich Gesundheitsförderung Schweiz um Vielfalt der Projekte und ausgewogene Berücksichtigung der Regionen. Projekte für Kantone/Regionen, die bis anhin in der Gesundheitsförderung nicht oder nur sehr wenig aktiv waren, geniessen Priorität. Die Unterstützung nationaler Projekte ist ebenfalls möglich. www.gesundheitsfoerderung.ch

Projekt «Fast Food & Gesundheit»

Die erste Projektphase 2004-2006 wurde Ende 2006 abgeschlossen. In den letzten Monaten wurde das Projekt evaluiert; im zweiten Halbjahr 2006 hat sich die SGE basierend auf den Evaluationsresultaten auf die Suche nach geeigneten Projektpartnern für die zweite Projektphase ab 2007 gemacht, damit das Projekt weitergeführt werden und nachhaltig wirken kann. Das Projekt soll ab 2007 in bestehende Strukturen integriert werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Verein Fourchette Verte und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz geschehen. Es geht weiterhin darum, Jugendliche für gesunde Ernährung zu sensibilisieren und die Verfügbarkeit ausgewogener Schnellgerichte zu erhöhen. www.sge-ssn.ch

Plattform Ernährung und Bewegung (peb)

Die deutsche Plattform Ernährung und Bewegung (peb) bündelt eine Vielzahl gesellschaftlicher Kräfte, die sich aktiv für eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung als wesentliche Bestandteile eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen engagieren. Als gemeinsame Initiative von Politik, Verbänden und Wirtschaft ist peb mit ihren rund 100 Mitgliedern ein einzigartiges Netzwerk in Europa. www.ernaehrung-und-bewegung.de

Förderung gesunder Ernährung und körperlicher Bewegung

Am 1. Februar 2007 fand die Entschliessung des Europäischen Parlaments zu "Förderung gesunder Ernährung und körperlicher Bewegung: eine europäische Dimension zur Verhinderung von Übergewicht, Adipositas und chronischen Krankheiten" statt. Sie finden den vom Parlament angenommenen Text unter www.europarl.europa.eu

feelok-Jahresbericht 2006

Im feelok-Jahresbericht 2006 erfahren Sie, welche Institutionen mit welchen Aufgaben an feelok beteiligt sind; Sie finden alle Statistiken über feelok; die Neuheiten, die im Jahr 2006 lanciert wurden; die Massnahmen, die eingesetzt wurden, um die Bekanntmachung von feelok zu fördern, die wissenschaftliche Tätigkeit und die Finanzierung dieses Projektes sowie die geplante Weiterentwicklung für das Jahr 2007. www.feelok.ch

schappo - für Engagement im Alltag

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Stärkung von familiären Strukturen sind zentrale Aufgaben unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund initiierte die Abteilung Jugend, Familie und Prävention (AJFP) Basel-Stadt im Jahr 2004 das Förderprojekt schappo. Die 13 MitarbeiterInnen der AJFP engagieren sich permanent für Prävention im Alltag. Das schappo-Projekt "sportASSIST" ist ein ganzheitliches Betreuungsmodell zur Förderung der persönlichen Entwicklung von Jugendlichen in Sportvereinen. www.schappo.ch

Spielplätze im Schweizer Spielplatzführer

Der Schweizer Spielplatzführer ist eine private, nicht-kommerzielle Website für Familien. Die Betreiber verfolgen das Ziel möglichst viele öffentliche Spielplätze der Schweiz vorzustellen und zu beschreiben, damit die Freude an Bewegung bei den Kindern möglichst früh geweckt und gefördert werden kann. www.swissspielplatz.ch

Ein Drittel nutzt den Unisport

Studierende und Hochschulangestellte sind im Vergleich zur Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich sportlich. Ein Drittel der Hochschulangehörigen nutzt das Sportangebot ihrer Hochschule. Dies zeigt eine Studie zum Thema "Sport und Studium" der Universität Bern. Die Publikation kann für CHF 25.-- beim Universitäts-sport Bern, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, E-Mail info@sport.unibe.ch bestellt werden.

Bildung

Know-how für Sportfunktionäre: Swiss Sport Management Center bietet Lehrgänge an

Das Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic haben zusammen mit dem Verbandsmanagement-Institut der Universität Freiburg (VMI) und dem Hochschulinstitut für Öffentliche Verwaltung (IDHEAP) in Lausanne das Swiss Sport Management Center ins Leben gerufen. Das Kompetenzzentrum mit Sitz in Freiburg bietet Sportfunktionären Wissen und Arbeitsinstrumente für den Verbands- und Vereinsalltag an. Die Lehrgänge beginnen im März 2007. www.ssmc.ch

Kursangebote 2007

Der Schweizer Physiotherapie Verband bietet auch im Jahr 2007 zahlreiche Weiterbildungen an. Die jeweiligen Ausschreibungen finden Sie auf der Website oder im Kurs- und Stellenanzeiger, der Beilage zur Verbandszeitschrift fisio active. www.fisio.org

Wanderleiterin/Wanderleiter Schweizer Wanderwege

Unter dem Dach der Schweizer Wanderwege wird die Ausbildung zur «Wanderleiterin Schweizer Wanderwege» bzw. «Wanderleiter Schweizer Wanderwege» angeboten. Es handelt sich um eine mindestens 6 Tage dauernde Ausbildung, welche nach klar definierten Vorgaben bezüglich Anforderungsprofil und Qualitätskriterien umgesetzt wird. Die Kurse werden durch zertifizierte kantonale Mitgliedsorganisationen der Schweizer Wanderwege durchgeführt. www.swisshiking.ch

Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung werden die Teilnehmenden befähigt, sich aktiv an der Konkretisierung, Umsetzung und Beurteilung Nachhaltiger Entwicklung zu beteiligen. Sie eignen sich die dafür erforderlichen strategischen Kenntnisse der politische Hintergründe und wissenschaftlichen Ansätze an. Beim Zertifikatskurs (deutsch/französisch) können sich die Teilnehmenden gezielt und entsprechend ihren Bedürfnissen weiterbilden und zwischen dem CAS Nachhaltige Entwicklung oder Einzelmodulen wählen www.ikaoe.unibe.ch

Call for abstracts

Die Swiss Public Health Conference findet am **21./22. Juni 2007** zum Thema "Mental Health in Public Health" mit den Schwerpunkten: Psychische Gesundheit in der Lebensspanne, Arbeit und Psychische Gesundheit, Sozialraum und Psychische Gesundheit und Suizid in Olten statt. Der Call for abstracts läuft bis am 1. März. www.public-health.ch

be active '07: Australian Conference of Science and Medicine in Sport, Sixth National Physical Activity Conference, Fifth National Sports Injury Prevention Conference and the 2007 Recreation and Sport Development Conference with international speakers is going to take place from **13 to 16 October 2007** at Adelaide (Australia). Abstracts are to be submitted online till 31 March 2007 www.sma.org.au/ACSMS/2007/

Veranstaltungen

slowUp - der autofreie Erlebnistag im Veloland Schweiz

Seit dem Start im Jahre 2000 als Vorevent der Expo.02 stiegen die Zahl der Events und die Zahl der Teilnehmenden Jahr für Jahr an auf 12 Anlässe und über 390'000 Freizeitsportler/innen im Jahr 2006. Im Jahre 2007 werden es 14 Regionen in der Deutschschweiz und der Romandie sein, welche einen slowUp-Erlebnistag zu einem Volksfest gedeihen lassen. Zu den bisherigen kommen neu der 1. slowUp Valais und der 1. slowUp Basel-Dreiland hinzu. Die aktuellen Orte und Termine finden sie unter www.slowup.ch

Walking/Nordic Walking-Events 2007

Unsere Netzwerkmitglieder sind an der Organisation folgender Walking/Nordic Walking-Anlässe mitbeteiligt:

15. April 2007	Walking Event Lugano	www.walkinglugano.ch
06. Mai 2007	Helsana Walking Romandie Yverdon	www.walkingromandie.ch
03. Juni 2007	Groupe Mutuel Walking Day Morges	www.walkingday.ch
10. Juni 2007	Schweizer Frauenlauf Bern	www.frauenlauf.ch
02. September 2007	Swiss Walking Event Solothurn	www.swisswalking.ch
23. September 2007	Züri walkt Zürich	www.zueriwalkt.ch
30. September 2007	Helsana Walking Ticino Locarno	www.walkingticino.ch
12. Januar 2008	Swiss Snow Walking Event Arosa	www.swissnowwalking.ch



Agenda

Die Tagungen des Netzwerks Gesundheit und Bewegung Schweiz (HEPA) finden im **2007** am **10. Mai** und **17. Oktober** statt. Weitere Informationen ab März 2007 unter www.hepa.ch/tagung

Die 3. Luzerner Trendtage Gesundheit zum Thema Notfallmedizin - Erstversorgung / Herz und Kreislauf / Schmerz finden am **21./22. März 2007** im KKL in Luzern statt. www.trendtage-gesundheit.ch

Die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE mit einem Rahmenprogramm zur Prävention von Übergewicht und Adipositas in der Schweiz findet am **24. April 2007** in Winterthur statt. www.sge-ssn.ch

Die Frühlingstagung des Netzwerks Ernährung und Gesundheit Nutrinet zum Thema "Empowerment von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen" findet am **22. Mai 2007** in Bern statt. www.nutrinet.ch

Vom **2. bis 6. Juni 2007** findet in Vancouver der Kongress des Weltverbandes der Physiotherapie statt. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist mit einer Delegation vertreten. www.wcpt.org/congress

Am **29. Juni 2007** organisieren die SVGS und APA das erste Symposium Sporttherapie zum Thema "begeistert & bewegt" an der ETH Zürich. www.symposium-svgs-apa.ch

Die Schweizer Wandernacht findet in der Vollmondnacht von Samstag, **30. Juni** auf Sonntag, **1. Juli 2007** statt. www.wandernacht.ch

Weitere Termine finden Sie auf der Website www.hepa.ch > Agenda

Start

Portrait Nutrinet

Nutrinet-Mitglieder

Nutrinet-Aktivitäten

Agenda

Kontakt

Intern (Login)

Sie befinden sich hier: Start » Agenda

Agenda

14.02.2007

bis

16.02.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Evaluation sensorielle – cours de formation continue

A Sion, Haute école valaisanne, Bâtiment F,
route du Rawyl 47, 1950 Sion. Plus
d'informations <http://life.hevs.ch>

28.02.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

SEE YOU - Treffpunkt für Menschen mit Magersucht / Bulimie

Ab 28. Februar 2007 jeden letzten Mittwoch im
Monat. Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14,
8001 Zürich, Tel 043/488'63'74 www.aes.ch

01.03.2007

bis

03.03.2007

Kongress «Kinder bewegen – Energie nutzen»

Auf dem Campus der Universität Karlsruhe
(Deutschland). Informationen und
Anmeldung www.kinderkongress-karlsruhe.de

08.03.2007

bis

10.03.2007

Actualités Internationales en Nutrition – De la Recherche à la Clinique

Palais des Congrès de Dijon, France. 2ème
Congrès International Santé & Nutrition. Weitere
Informationen, Programm und Anmeldung www.vitagora-sante.com

08.03.2007

bis

09.03.2007

Ernährung – Chancen und Risiken im 21. Jahrhundert

44. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale). Weitere Informationen ab Mitte Januar unter www.dge.de/wk44/

21.03.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Forum 2007 zum Lebensmittelrecht EU-Schweiz

9.00–17.00 Uhr in der Aula der Hochschule Wädenswil. Informationen und Anmeldung: Hochschule Wädenswil, Grüental, 8820 Wädenswil, Tel. 044/789'98'48, Fax 044/789'99'50, E-Mail [info\(at\)iqfs.ch](mailto:info(at)iqfs.ch), Internet www.iqfs.ch

22.03.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

**Jubiläum 50 Jahre Schweiz.
Diabetesgesellschaft**

Im Hotel Bellevue, Bern. Weitere Informationen unter www.diabetesgesellschaft

28.03.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

**SEE YOU - Treffpunkt für Menschen mit
Magersucht / Bulimie**

Jeden letzten Mittwoch im Monat. Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich, Tel 043/488'63'74 www.aes.ch

13.04.2007

bis

14.04.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

**Adipositas im Berufsalltag – nicht
immer alltäglich**

Kultur-Casino Bern. Jahreskongress des Verbandes dipl. ErnährungsberaterInnen (SVDE). Weitere Informationen www.svde-asdd.ch

20.04.2007

bis

21.04.2007

Early Nutrition Programming and

Health Outcomes in Later Life: Obesity & Beyond

In Budapest, Hungary. Pre-congress Satellite Meeting of 15th European Congress on Obesity, april 22nd–25th. Further information and preliminary programme <http://earnest.web.med.uni-muenchen.de/budapest2007>

22.04.2007

bis

25.04.2007

15th European Congress on Obesity

In Budapest, Hungary. Organized by the Hungarian Society for Study of Obesity (HSSO) and the European Association for the Study of Obesity (EASO). Further information: ECO 2007, phone +44 (0) 207'691'1900, e-mail [eco2007\(at\)easoobesity.org](mailto:eco2007@easoobesity.org), Internet www.eco2007.org

24.04.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Mitgliederversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Ernährung

In Winterthur. Mit Rahmenprogramm über Prävention von Übergewicht und Adipositas in der Schweiz. Programm, Lageplan, Anmeldung

25.04.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

SEE YOU - Treffpunkt für Menschen mit Magersucht / Bulimie

Jeden letzten Mittwoch im Monat. Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich, Tel 043/488'63'74 www.aes.ch

09.05.2007

bis

11.05.2007

Functional Foods in Europe – International Developments in Science and Health Claims

In Malta. This Symposium is organised by the International Life Sciences Institute (ILSI). Further information <http://europe.ilsilife.org>

19.05.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Internationaler Zöliakietag

Medien-Informationskampagne: eine von hundert Personen hat Zöliakie www.zoeliakie.ch

22.05.2007

Manifestation organisée par Nutrinet

**Congrès de printemps Nutrinet
«Empowerment des enfants et
adolescents vivant avec une maladie
chronique»**

13h45–16h45 Uhr. Lieu: Département fédéral des finances, salle 44, Schwarztorstrasse 50, Berne

Entrée libre

Programme

Inscription

Plan de situation

22.05.2007

Veranstaltung von Nutrinet

**Nutrinet-Frühlingstagung
«Empowerment von Kindern und
Jugendlichen mit chronischen
Erkrankungen»**

13.45–16.45 Uhr, im Anschluss an die BAG-Plattform. Ort: Eidg. Finanzdepartement, Schwarztorstrasse 50, 3007 Bern

Freier Eintritt

Programm

Anmeldung

Lageplan Eidg. Finanzdepartement

04.06.2007

bis

15.06.2007

**Schtifti Freestyle Tour 2007 Suisse
Romande**

Pour la cinquième année consécutive, la Fondation pour Projets Sociaux de Jeunesse «Schtifti» se mobilise auprès des jeunes contre la surcharge pondérale, la malbouffe et le manque de mouvements. Avec sports freestyle, ses animateurs et ses jeunes cuisiniers montrent aux élèves les joies de l'activité physique et les plaisirs d'une alimentation équilibrée. Inscription par PDF à charger sur <http://schtifti.ch>.

Responsable du Freestyle Tour: Miguel Alzate,

044/422'06'90 miguel.alzate(at)schtifti.ch

07.06.2007

bis

09.06.2007

**Lösungsorientiertes Beraten –
«Kinderkurs» für Ernährungs- und
DiabetesberaterInnen**

Hof de Plains, Stels, Prättigau (GR). Anmeldung bis 4. April 2007. Weitere Informationen und Anmeldung: Max Schlorff, dipl. Psychologe FH, dipl. Ernährungsberater HF, Tel. 043/317'05'70, E-Mail [max.schlorff\(at\)bluewin.ch](mailto:max.schlorff(at)bluewin.ch), Internet www.maxschlorff.ch

21.06.2007

bis

22.06.2007

Mental Health in Public Health

In Olten, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für soziale Arbeit. Organisiert durch Public Health Schweiz. Weitere Informationen unter www.public-health.ch

10.07.2007

bis

13.07.2007

10th European Nutrition Conference

Palais des Congrès, Place de la Porte Maillot, Paris (France). Further information www.fens2007.org

15.07.2007

bis

21.07.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Zöliakie-Sommerlager

In Engelberg. Lager mit Sport, Spiel und Spass für zöliakiebetreffene Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren. Weitere Informationen unter <http://zl.zoeliakie.ch/engelberg>

20.08.2007

bis

31.08.2007

Schtifti Freestyle Tour 2007

Deutschschweiz

Die fünfte Schtifti Freestyle Tour der Stiftung für soziale Jugendprojekte zur Förderung von körperlicher Aktivität und einer ausgewogenen Ernährung bei Kindern und Jugendlichen. Mit Freestyle-Sportarten und jungen Köchen zeigen wir Jungen, dass gesundes Essen und Bewegung Spass macht. Anmeldung via PDF auf <http://schtifti.ch> oder beim Tourorganisator Flavio Trevisan, Tel. 044/422'06'77 [flavio.trevisan\(at\)schtifti.ch](mailto:flavio.trevisan@schtifti.ch). Nächste Freestyle Tour: 20. bis 31. August 2007.

06.09.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Ernährung in den ersten Lebensjahren: Wo liegt unsere Verantwortung?

Nationale Fachtagung der SGE in Bern. Weitere Informationen: SGE-Sekretariat, Tel. 031/385'00'00, E-Mail [info\(at\)sg-ssn.ch](mailto:info@sg-ssn.ch)

10.11.2007

Veranstaltung eines Nutrinet-Partners

Zöliakie im Brennpunkt

Tagung im KKL Luzern. Themen: «Zöliakie und Schwangerschaft», «Osteoporose – eine Folge der Zöliakie?», Zöliakie – Autoimmunerkrankung, Intoleranz oder Allergie?» etc. Weitere Informationen unter [andreas.doppler\(at\)oberrheinkonferenz.ch](mailto:andreas.doppler@oberrheinkonferenz.ch)